

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Unterricht im Rechnen für diejenigen, die schon den  
gewöhnlichen Schul-Unterricht genossen**

**Evers, Albrecht Joachim**

**Oldenburg, 1796**

**VD18 1342775X**

Silber- und Gold-Rechnung.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14892**

## Assicuranz - Rechnung.

Diese lehret bey Versicherungen sowohl die Assicuranz - Praemie, als auch Courtage und Briefporto berechnen.

- 1) Von dem versicherten Capital wird die Assicuranz - Praemie berechnet.
- 2) Von demselbigen Capital berechnet der Commissionair seine Provision und der Mäccker seine Courtage.
- 3) Briefporto und etwanige sonstige Spesen werden mit in der Assicuranz - Rechnung aufgeführt.

Weil übrigens außer diesen Punkten nichts weiter dabey zu bemerken, so mag ein Beyspiel genug seyn.

Bremen läßt in Amsterdam versichern 3000 fl a 2 pr. C. Assicuranz - Praemie; der Commissionair berechnet  $\frac{1}{3}$  pr. C. Provision, 1 pr. Mont. Mäccker - Courtage, für den Polis 2 fl und für Briefporto 11 stüb. Wie wird die Rechnung stehen?

Assicuranz - Praemie von fl. 3000 a 2 pr. C.		fl. 60	
Provision a $\frac{1}{3}$ pr. C.	° ° ° ° °	10	
Mäccker - Courtage 1 pr. M	° ° ° ° °	3	
Für den Polis 2 fl. Briefporto 11 stüb.	° ° ° ° °	2 = 11	
		fl. 75 = 11	

## Silber - und Gold - Rechnung.

Sie lehret das Silber und Gold nach seinen innern Werth oder Gehalt berechnen.

Gold und Silber wird nicht allein nach dem Gewicht, sondern auch nach den innern Gehalt taxiret. In Deutschland bedient man sich dabey des Eöllnischen Gewichts, und man berechnet:

I 3

Das

Das Gold, die Mark ober 16 Loth zu 24 Karat, den Karat zu 4 Gran, den Gran zu 3 Grän. Die Goldprobe geschieht nach Karat, Gran und Grän. 24 Karätiges Gold ist reines oder feines Gold; 22 Karätiges ist solches, wo zu der Markt oder 16 Loth schwer, 22 Karat Gold und 2 Karat Zusatz ist. Dieser Zusatz ist bey Gold entweder Silber oder Kupfer. Letzteres wird nie mit als Werth in Berechnung gebracht. Die holländischen Ducaten halten 3. E. 23 Karat 8 Grän feines Gold und 4 Grän feines Silber als Zusatz. Die Louisd'or halten 21 Karat 9 Grän fein Gold und 2 Karat 3 Grän Zusatz.

Das Silber wird gerechnet die Mark zu 16 Loth a 4 Quentgen u. s. w. feines oder reines Silber. 12löthiges Silber heißt, wo in einer Mark von 16 Loth, 12 Loth reines Silber und 4 Loth Zusatz sind. Der Zusatz bey Silber ist Kupfer. In großen Handelsplätzen wird nicht allein mit Silber und Gold in Stangen und Barren Handlung getrieben, sondern auch alle ausländische Münzsorten werden als Waaren behandelt, deren Preis bald steigt bald fällt. 3. E. Pistolen, Ducaten, Spanische Thaler, feine  $\frac{2}{3}$  Stücken u. s. w.

In Amsterdam ist der Werth einer Mark fein Gold auf 355 Fl. festgesetzt, allein die Agio von 5 — 6 pr. C. m. o. w. zeigt erst den wahren täglichen Preis davon an. In Berlin gilt die Mark fein Gold 192  $\mathcal{R}$  m. o. w. in Friedrichsd'or, u. s. w.

Ein Stück Gold wiegt 25 Mk. 8 Karat und hält 18 Karat ins feine. Was ist der Betrag davon zu 190  $\mathcal{R}$  die Mk. fein?

$$\begin{array}{r}
 25\frac{1}{3} \text{ Mk.} \\
 \text{zu Mk. gemacht mit 24.} \quad a \quad 18 \text{ K. fein} \\
 \hline
 19 \text{ Mk. fein} \\
 a \quad 190 \mathcal{R} \\
 \hline
 \text{Fac. } 2432 \mathcal{R}
 \end{array}$$

Ein

Ein Stück Silber wiegt 10 Mk. 9 Loth 3 Quent  
tin, hält jede Mk. ins feine 12 Loth; jede Mk. fein  
kostet 9  $\text{rC}$ , wie viel machts?

16 L. oder 1 Mk. — 12 L. fein — 10 Mk. 9 Loth 3 Qt.

$$\begin{array}{r}
 16 \\
 \hline
 169\frac{3}{4} \text{ Loth} \\
 338 \\
 9 \text{ —} \\
 \hline
 16 \text{ — } 2037 \text{ — } 127\frac{5}{16} \text{ Loth fein} \\
 41 \\
 1 \\
 \hline
 127\frac{5}{16} \text{ Loth fein} \quad \frac{5}{16} \\
 16 \text{ Loth fein — } 9 \text{ rC} \\
 \hline
 \text{Fac. } 71\frac{57}{8} \text{ rC}
 \end{array}$$

Da ich in vorstehender Berechnung sehe, daß die 10 Mk.  
mit 16 multipliciret und zu Lothe gemacht und her-  
nach wieder mit 16 dividiret sind; so kann ich diese  
Mühe füglich ersparen, und heben die 16 gegen 16  
auf; dann muß ich aber auch die 9 Loth 3 Qt. oder  
 $9\frac{3}{4}$  Loth gegen 16 aufzuheben oder zu verkleinern sit-  
zen, d. h. ich muß sie gegen 16 im Bruch setzen,  
woraus  $9\frac{3}{4}$  das ist  $\frac{39}{4}$  entstehet, welche  $\frac{39}{4}$  sich gegen  
1 Mk. eben so verhalten, wie 16 Loth gegen 9 Loth  
3 Qt. Dann wird dieser Bruch mit 12 multipli-  
ret und das Product zu dem der Multiplication der  
10 und 12 addiret, welches mir gleich das Facit der  
Lothe giebt. Für dem, der in den Brüchen gut be-  
wandert, ist diese Methode eine Abkürzung der Be-  
rechnung; diese würde sodann also stehen:

$$\begin{array}{r}
 10 \text{ Mk. } 9 \text{ Loth } 3 \text{ Qt.} \\
 1 \text{ Mk. — } 12 \text{ Loth} \\
 \text{rC} \quad \quad \quad \text{rC} \\
 \hline
 120 \\
 7\frac{5}{16} \\
 \hline
 127\frac{5}{16} \text{ Loth.}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{r}
 9\frac{3}{4} \cdot \frac{39}{4} \\
 \frac{12}{468} \text{ — } 7\frac{5}{16} \text{ Loth}
 \end{array}$$

3 4 Gr

Gewöhnlich werden im Hintersatz die Marke erst mit 16 zu Lothe und die Lothe mit 4 zu Qt. gemacht; dieses muß alsdann auch im Vorderatz zufolge der Regel bey der Regula Detri geschehen, da vorn und hinten gleiche Benennungen seyn müssen. Daß dieses oftmals große Multiplicationen und Divisionen verursacht, vorzüglich wenn der Vorder- und Mittlersatz sich nicht heben oder verkleinern lassen, wird man leicht begreifen.

Ein Stück vergoldetes Silber wiegt 54 Mk. 12 Loth; jede Mk. hält ins feine  $12\frac{1}{2}$  Loth Silber und 3 Karat Gold; jede Mk. fein Silber gilt  $9\frac{1}{2}$  r<sup>o</sup> und jedes Karat Gold 5 r<sup>o</sup>; wie viel ist der sämtliche Betrag davon?

$\begin{array}{r} 53\frac{3}{4} \text{ Mk.} \\ a \quad 12\frac{1}{2} \text{ Loth fein} \\ \hline 684\frac{3}{8} \text{ Loth fein} \\ 16 \text{ Loth} \quad 9\frac{1}{2} \text{ r}^{\circ} \\ \hline 406 \text{ r}^{\circ} \quad 25 \text{ fl. d. S.} \end{array}$	$\begin{array}{r} 53\frac{3}{4} \text{ Mk.} \\ a \quad 3 \text{ Karat} \\ a \quad 5 \text{ r}^{\circ} \\ \hline 806 \text{ r}^{\circ} \quad 18 \text{ fl. das Gold} \\ 406 \quad - \quad 25 \quad - \quad \text{das Silb.} \\ \hline 1212 \text{ r}^{\circ} \quad 43 \text{ fl. ganz. Betr.} \end{array}$
---	---

$26\frac{1}{4}$  Mk. fein Gold wird in Amsterdam a 355 fl mit 4 pr. C. Agio verkauft, wie viel beträgts?

$$\begin{array}{r} 26\frac{1}{4} \text{ Mk.} \\ a \quad 355 \text{ fl} \\ \hline 100 \quad - \quad 104 \quad - \\ \hline \text{Antw. } 9691 \text{ fl } 10 \text{ fl} \end{array}$$

Alles

